

BEIM WORT GENOMMEN – von MARTIN LEUENBERGER

# «Festnetz» – oder: der Wert der Nachbarschaft

**Wie geht es Frau Meier?**

Eine ältere Person im Dorf kommt mir in den Sinn. Ich habe sie längere Zeit nicht mehr gesehen und frage mich: Wie geht es ihr wohl?

Irgendwo liegt noch ein uraltes, halbzerfetztes Telefonbuch herum (Das blätternde Suchen hat heute Seltenheitswert). «Diese Nummer ist nicht mehr in Betrieb», erklärt eine Computerstimme. Die Internet-Suchmaschine kann mir auch nicht weiterhelfen. Da hat also wieder jemand den Festnetz-Telefonanschluss gekappt – aus welchen Gründen auch immer.

**Das Festnetz**

Ja, das Festnetz – es galt als zuverlässig, weil es auch bei Stromausfall funktionierte und die Erreichbarkeit sicherstellte. Längst hat sich die Welt verändert. Die neue Mobilfunk-Telefonie ermöglicht flexiblere Verbindungen und eine Vielzahl an Kontaktformen. Flexibel sind wir auch geworden, was die Bekanntgabe unserer Telefonnummern betrifft. Ich baue mir mein eigenes telefonisches Netzwerk auf: meine Freunde, meine Kontakte. Der mühsame Nachbar braucht mich ja nicht anzurufen ...

**Meine festen Netze**

Ich komme ins Grübeln: Was sind meine «Festnetze» im Leben? Und: Wie fest und tragfähig sind «meine» selbstgeknüpften Netze? Hinter welchen gespeicherten Kontakten stehen Menschen, die in der Not auch physisch vor der Haustüre stehen würden? Denn, so Gott will und ich alt werde: Irgendwann kommt die Zeit, wo ich auf meine Nachbarinnen und Nachbarn angewiesen sein werde.

Oder ist sie schon da, die Zeit der tragenden Nachbarschaft? Wenn liebe Nachbarn während der Ferien die Katze füttern, oder Pflanzen gießen ...

Wie waren wir froh, als unsere Nachbarn das Paket, das während unserer Abwesenheit geliefert wurde, vorsorglich zu sich nahmen, mit einer entsprechenden Notiz im Briefkasten ...

Wie gut ist es, wenn jemand sich achtet und allfällige Schäden am Haus meldet!

Vielleicht kommt eine Zeit, wo Nachbarn die eine oder andere Besorgung machen, oder mich im Auto mitnehmen. Ich hoffe, dass ich solche Hilfe dann auch wirklich annehmen kann.

Nachbarn würden sich nach mir erkundigen, wenn der Rollladen am Morgen geschlossen bleibt ...

Ich grübele weiter: Auch mein erstes tragendes Netz war einfach so da. Die Familie meiner Kindheit habe ich mir nicht ausgewählt. So wenig wie die Nachbarschaft im Quartier. Auch sie ist gegeben – Geschenk und spannende Herausforderung zugleich!

(Ist es nicht so: Nachbarschaftliche Anteilnahme und nachbarschaftlicher «Gwunder» sind doch einfach zwei Seiten der gleichen Medaille.)

Wurden meine Netze zu eng, habe ich sie gelockert. Oder besser gesagt: Ich habe an meinem Netz weitergeknüpft ...

**World Wide Web**

Heute bewege ich mich wie selbstverständlich im weltweiten Netz. Gleichzeitig spüre ich die Sehnsucht nach physischen Begegnungen und konkreter, spürbarer Gemeinschaft. Ich glaube, da bin ich nicht allein. Das zeigen die nach wie vor beliebten Vereins-Feste in unseren Dörfern. Oder die fröhlichen Nachbarschafts- und Quartierfeste, die in den letzten Jahren entstanden sind – in der Stadt und auf dem Land. Sie zeigen: Wir wollen nicht zum Schlafquartier werden, keine virtuelle Gesellschaft, sondern ein starkes Netzwerk von Menschen. Und jedes soll dazu gehören.

Auch wer neu dazu kommt – mit oder ohne Schweizerpass – wird sich bald daheim fühlen ...



**Im Himmel festgemacht**

Unser soziales Netzwerk hat auch eine spirituelle Dimension. Weil Glaube und Spiritualität uns als Individuen übersteigen und Menschen verbinden, feiern wir zusammen Gottesdienst. Auch wenn sich vielleicht nicht alle Mitfeiernden «grün» sind – wie es in einer Dorfgemeinschaft halt so ist: Wir feiern trotzdem miteinander. Denn hier ist ein in Freud und Leid tragendes Netz, das Generationen verbindet – und weit über mein Leben hinausreicht. Es ist im Himmel festgemacht.

So gibt es Verbindungen geistig-geistlicher Art, die lange vor der Mobiltelefonie, den Antennen und Satelliten da waren. Unsere Kinder wünschten sich jeweils vor dem Einschlafen



Foto: Modell 1929, Tim Heilstern, Museum für Kommunikation

das Lied «Der Mond ist aufgegangen». Es endet mit der Bitte: Gott lass uns ruhig schlafen, «... und unsern kranken Nachbarn auch».

«Wer ist unser kranker Nachbar?» fragten die Kinder, nachdem das Lied verklungen war. Wir fanden immer jemanden.

«Du sollst deinen Gott lieben ... und deinen Nächsten wie dich selbst» (Lk 10,27)

**Ein Exkurs zum Thema Datenschutz**

Zu unserem Menschsein gehört das Bedürfnis nach Rückzug und Privatsphäre. Gleichzeitig haben wir soziale Bedürfnisse und sind angewiesen auf funktionierende Gemeinschaften. Diese Balance zwischen privaten und öffentlichen Interessen gilt es in den verschiedenen Lebensbereichen immer wieder neu auszutarieren.

Dies ist die Aufgabe der Politik, aber auch der Zivilgesellschaft.

So schützt uns unser Staat als Individuen in unseren Rechten. Gleichzeitig hat das Gemeinwesen übergeordnete Rechte. Es braucht Daten über uns, z.B. über unsere Vermögensverhältnisse, um Steuern zu erheben.

Die Digitalisierung der Welt führt zu verstärkten Anstrengungen im Bereich Datenschutz. Informationen, die früher innerhalb einer Dorfgemeinschaft blieben, werden plötzlich überall auf der Welt einsehbar.

Als Kirchgemeinden sind wir uns dessen bewusst und lassen entsprechende Vorsicht walten, z.B. beim Publizieren von Fotos von Anlässen.

Vor allem Kinder bedürfen eines besonderen Schutzes (Stichwort Päd-Kriminalität), aber auch ältere Menschen (Stichwort «Enkeltrick»-Betrüger).

Als besonders sensibel erachtet unser Staat den Bereich der Religionszugehörigkeit. Da geht es nicht zuletzt auch um den Schutz von Minderheiten vor Diskriminierung und Übergriffen.

Durch all diese Entwicklungen müssen wir da und dort unsere Praxis weiterentwickeln (s. Information zu den Geburtstags-Gratulationen in der Kirchgemeinde Sigriswil). Da Kirche primär eine lebendige Gemeinschaft ist, und nicht einfach eine öffentlich-rechtli-



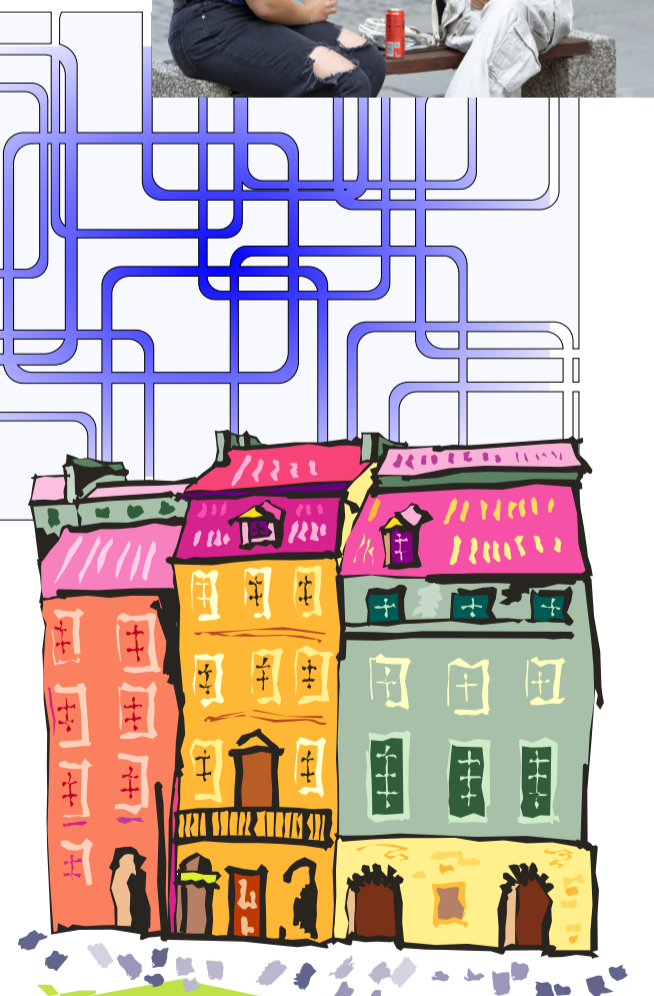
che Institution, braucht es immer wieder den persönlichen Kontakt und die Begegnung. Gerade da, wo unsere Mitglieder nicht mehr über die «administrative Schiene» begleitet oder bedient werden können. Wenn beispielsweise die Spital-Reception den Pfarrpersonen kaum mehr Auskunft geben darf, müssen wir sonst vernehmen, wer krank ist oder gerne einen Patientenbesuch hätte ...

«Ich war krank, und ihr habt euch meiner angenommen.» (Mt 25,36)

Eine gesegnete Sommerzeit, im Dorf oder auf Reisen, wünscht Ihnen

Pfr. Martin Leuenberger, Merligen

Nachbarschaft



Bilder: Pixabay

Inhaltsangaben farbig hinterlegt

ANLÄSSE HILFERFINGEN

ANLÄSSE OFFEN FÜR ALLE

ANLÄSSE SIGRISWIL

GOTTESDIENSTE SEITE 17



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:  
 Maria Graf 033 243 26 67  
 Hans Stauffer 033 243 32 79  
 Pfarramt:  
 Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85  
 Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74  
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92  
 Pfarrer Andreas Gund 077 422 15 01

Sozialdiakonin:  
 Margrit Aeschlimann 033 243 61 41  
 Jugendarbeiter:  
 François Villet 033 243 58 08  
 Katechetin und Jugendarbeiterin:  
 Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:  
 Simone Schoch 033 223 41 11  
 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag  
 9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr  
 Freitag 9 bis 11.45 Uhr  
 www.kirche-hilterfingen.ch

Redaktionsschluss  
 August 2026: Donnerstag, 9. Juli 2026  
 Redaktion: Manuela Heer  
 reformiert@kirche-hilterfingen.ch

**GEMEINDEANLÄSSE HILTERFINGEN**

**Kinderkirche: Fiire mit de Chliine und de Grössere**  
 Nächste Feier: Kirche Hilterfingen, Freitag, 11. September, 16.15 Uhr.

**Kirchenchor**  
 Die letzte Probe vor den Sommerferien findet statt am Donnerstag, 2. Juli, 19.30–21 Uhr im Mehrzwecksaal im Hünibach.  
 Neue Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind herzlich willkommen!  
 Auskünfte erhalten Sie bei Beat Ryser Firmin unter 078 715 03 70.

**CEVI-Jungchar Hilterfingen/Sigriswil**  
 4.–11. Juli Sommerlager  
 Mehr Infos: www.cevihisi.ch

**Frauenverein Heiligenschwendi**  
 Das «Zmorge» macht Sommerpause.

**Offener Mittagstisch Heiligenschwendi**  
 Der offene Mittagstisch findet statt am Mittwoch, 15. Juli. Wir treffen uns wie gewohnt auf 12 Uhr im Sali des Hotel Restaurant Bellevue in Heiligenschwendi.  
 Kosten: 17.– plus Getränke.  
 Informationen und Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi, 033 244 14 14. Anmeldeschluss: Montag, 13. Juli, 11.30 Uhr.

**Offener Mittagstisch im Klösterli Oberhofen**  
 Der nächste Mittagstisch findet statt am Mittwoch, 12. August.

**Dr Träff**  
 TöggeleSchnureHängePingpöngeleMusigLoseChilleChocheGrilleBouleUnoFilmLuege-DiskutierePhilosophiereWäutVerbessere ... Offener Jugendtreff für Kids ab 12 Jahren.  
**Während der Schulzeit** im Keller des KBZH: Mittwoch 14–18 Uhr (5./6. Kl.) und Freitag 18–21 Uhr (ab 7. Kl.).

**Friedensgebet**  
 Wöchentlich am Montag, zwischen 19.30 und 20.15 Uhr, treffen wir uns in der Kirche Hilterfingen zum Friedensgebet. Es sind alle willkommen, die Anteil nehmen und ihre Sorge teilen wollen.

**ABSCHIED SALOME AUGSTBURGER**

Uf Wiederluege, liebe Menschen aus Oberhofen, Heiligenschwendi, Hünibach und Hilterfingen

Gwundrig habe ich vor knapp vier Jahren meine erste Pfarrstelle in der Kirchgemeinde Hilterfingen angetreten. Mit vielen bereichernden Begegnungen und Erfahrungen im Gepäck ziehe ich im Sommer weiter.



Gerne denke ich an die Menschen zurück, denen ich in den vergangenen Jahren begegnen durfte, sei es bei Gottesdiensten und Anlässen, in den Altersheimen, bei Taufen und Abdankungen, im Konfirmationsunterricht oder unterwegs. Gemeinsam ein Stück des Weges zu gehen und schöne, traurige, schwierige und fröhliche Momente miteinander zu teilen, hat mich immer wieder von Neuem berührt. Ich danke Ihnen herzlich für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben, für alle Gespräche und Begegnungen.



In guter Erinnerung bleiben werden mir auch die Feste, die wir miteinander gefeiert haben und die gemeinsamen Ausflüge – besonders das Kapellenjubiläum in Heiligenschwendi gemeinsam mit der EMK, das Tauffest an der Ländte und das Unterwegssein auf den Spuren der Täufer im Jura.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge ziehe ich nun weiter. Von den vielen Menschen Abschied zu nehmen, die ich hier am rechten Thunerseeufer kennen und schätzen gelernt habe, fällt mir nicht leicht. Gleichzeitig freue ich mich auf die neue Herausforderung an der Pauluskirche in Bern.

Mein letzter Gottesdienst in der Kirchgemeinde findet am Sonntag, 26. Juli um 10 Uhr in der Kapelle Heiligenschwendi statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen! Es freut mich, wenn Sie dabei sind und wir uns voneinander verabschieden können.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen.  
 B'hüet nech Gott!



Pfrn. Salome Augstburger

**ANDACHTEN IM JULI**

**Mi 15. 15 Uhr Andacht** im Alters- und Pflegeheim Seniorama  
**Mi 15. 9.30 Uhr Andacht** im Alters- und Pflegeheim Magda  
**Mi 15. 14.30 Uhr Andacht** im Alters- und Pflegeheim Seegarten

**AMTSWOCHE (BESTATTUNGEN)**

Für die ganze Kirchgemeinde  
 Pfr. Andreas Gund 1.–3. Juli  
 Pfr. Karl Lukas Böhlen 4.–10. Juli  
 Pfr. Simon Bärtschi 11.–17. Juli  
 Pfr. Andreas Gund 18.–31. Juli

**KINDER UND JUGENDANGEBOTE APRIL – MAI**

Ein vielfältiges Angebot mit verschiedenen Programmen wurden in den letzten Monaten für Kinder und Jugendliche in unserer Kirchgemeinde organisiert. Zum Thema ««zäme schaffe, zäme boue» fand in den Frühlingsferien die **Kinder- und Teeniewoche** statt.

- «zäme spiele», im Klösterli, im Jugendraum, auf der Rossweide
- «zäme singe» zum Einstieg und Ausklang des Tagesprogramms
- «zäme boue» mit Steinen am Riedbach, mit Petitbeurre Guetzli und Puderzuckerguss, mit Kapplastäben ...
- «zäme usflüge» in die Turnhalle, auf den Kirchenturm, in die Strättligburg
- «zäme kreativ sy» mit Blumenkränzen, zeichnen, bauen ...

Mit einem farbigen Gottesdienst und einem gemeinsamen Nachtesen liessen wir die vier Tage mit den Kindern, Teenies und ihren Familien ausklingen.



**8. Klasse KUW-Lager über Auffahrt**

Die Auffahrts-Tage verbrachten 14 Jugendliche aus der 8. Klasse in Magliaso. Die Frage «wer bin ich» begleitete uns durch diese Tage. Das schlechte Wetter konnte die gute Stimmung nicht trüben. Nach dem Spaziergang am Lago di Lugano entlang nach Caslano und nach dem Ausflug nach Lugano mit einer Besichtigungstour zu den verschiedenen eindrucklichen Kirchen waren wir jeweils wieder froh, im trockenen Lagerhaus zu sein. Jeder kurze sonnige Moment wurde genutzt, um den grossen Platz draussen mit Fussball, Volleyball oder Pingpong spielen zu nutzen. Auch ein Sprung in den Pool und in den See durfte nicht fehlen. Wenn es draussen zu ungemütlich wurde, haben wir die Zeit mit den vielen mitgebrachten Gesellschaftsspielen verbracht. Müde aber zufrieden kehrten wir nach Hause.

Über die **Pfingsttage** sorgten unsere **beiden Jungscharen** für Programm. Die biblische Figur David begleitet im Moment die Jungscharkinder der Jungchar ILOA in Heiligenschwendi. Mit dem zweitägigen Pfingstprogramm auf dem Jungcharplatz im Wald durften die Kinder David noch besser kennen lernen. Im schönen Waldstück, welches die Jungchar benützen darf, wurde in der letzten Zeit viel eingerichtet und Waldgerecht gebaut. So dass es möglich war, mit den Kindern, die das wollten, vor Ort zu übernachten. Die zwei Tage mit Übernachtung wurde zu einem Erlebnis. Auch das schöne und warme Wetter hat zum guten Gelingen der Pfingsttage beigetragen.

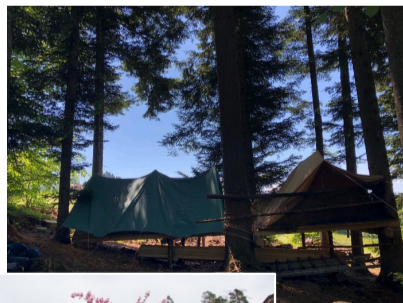


Auch die CEVI-Jungchar profitierte vom schönen Pfingstwetter. Seit einiger Zeit organisieren die CEVI-Jungscharen Hilterfingen-Sigriswil und Bödeli gemeinsame Lager. So auch über Pfingsten. 31 Kinder aus beiden Abteilungen verbrachten mit ihren Leiter\*innen spannende Tag im Ferienheim Villa Foree in Kandersteg. Nach dem Lager ist aber auch vor dem Lager. Die beiden Teams sind bereits wieder am Vorbereiten. In der ersten Sommerferien-Woche geht es mit Zelten nach Südern, wo das Sommerzeltlager stattfinden wird.



**Danke**

Diese Aktivitäten wären nicht möglich, wenn nicht viele freiwillige Mitarbeiter\*innen ihre freie Zeit zur Verfügung stellen würden. Sie sorgen mit immer wieder neuer Energie und vielen Ideen für spannende Programme. Ihre Freude, mit Kindern und Jugendlichen unterwegs zu sein, wirkt ansteckend. Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Mitarbeiter\*innen!



**CHRONIK**

**Beerdigung**

• 22. Mai 2026: Kurt Weder, geb. 6. Februar 1944, gest. 2. Mai 2026, aus Diepoldsau, in Oberhofen.

**«HÖFLI-KAFI» <**



Die Türen zu unserem «Höfli-Kafi» an der Hünibachstrasse 65 in Hünibach sind von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr für Sie offen. Bitte bedienen Sie sich selbständig in unserer Kaffee- und Teeküche. Wir wünschen Ihnen gute Begegnungen, spannende Gespräche oder ruhige Momente.

Zu unseren **Treffpunkten** sind Sie ohne Voranmeldung willkommen. Für die Konsumation aus der Kaffee- und Teeküche gelten die Preise des «Höfli-Kafi».

**Treffpunkte im Juli**

**Mittwoch, 1. Juli, ab 16 Uhr «Sprachcafé englisch»**

Willst du dein Englisch auffrischen, ungezwungen in lockerer Atmosphäre über aktuelle Themen diskutieren, Kurzgeschichten lesen, Rätsel lösen, neue Menschen kennenlernen? Dann komm ins Sprach-Café! Für alle Sprach-Niveaus (von A1 – C2) geeignet!

**Mittwoch, 15. Juli, ab 16 Uhr «Sprachcafé englisch»**

Willst du dein Englisch auffrischen, ungezwungen in lockerer Atmosphäre über aktuelle Themen diskutieren, Kurzgeschichten lesen, Rätsel lösen, neue Menschen kennenlernen? Dann komm ins Sprach-Café! Für alle Sprach-Niveaus (von A1 – C2) geeignet!

**Freitag, 17. Juli, ab 14 bis 16 Uhr «zäme singe»**

Zum Pro-Senectute-Singbuch legen wir noch ein zweites Singbuch auf den Tisch, so wird unsere Liedauswahl grösser. Singen Sie mit? Magdalena Fries und Margrit Aeschlimann freuen sich auf Sie!

**Donnerstag, 25. Juni, 14 bis 17 Uhr «zäme jasse»**

Herbert Graf und Erwin Zumkehr freuen sich auf alle, die gemeinsam das Spielen geniessen wollen.

**Mittwoch, 29. Juli, ab 16 Uhr «Sprachcafé englisch»**

Willst du dein Englisch auffrischen, ungezwungen in lockerer Atmosphäre über aktuelle Themen diskutieren, Kurzgeschichten lesen, Rätsel lösen, neue Menschen kennenlernen? Dann komm ins Sprach-Café! Für alle Sprach-Niveaus (von A1 – C2) geeignet!

**VORANKÜNDIGUNG SCHULANFANGSGD**



Voranzeige:  
**Segnungsgottesdienst zum Schulanfang**  
**9. August 2026**  
**10 Uhr, Kirche Hünibach**  
 Eingeladen sind alle grossen und kleinen Kinder mit ihren Familien, besonders alle Kinder, die in den ersten Kindergarten oder in die erste Klasse kommen.  
 Auskunft bei Pfr. Simon Bärtschi

**SANDKASTEN, STATT SANDSTRAND, SOMMERFERIEN IN SIGRISWIL**



Bild: Ch. Bühler

Ferien am Meer sind zwar schön, aber teuer. Ausserdem muss man immer so weit fahren. Und eine Reise in die Sahara, wo man theoretisch auch Sandburgen bauen könnte, ist auch nicht jedermanns/jederfrau Sache. Aber warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt? Das kleine Mätteli vor dem Pfarrhaus Sigriswil dient in Zukunft als Begegnungsort der Jugend. Ein Sandkasten lädt kleine Kinder zum Spielen ein, und die Jung-schar wird künftig dort anzutreffen sein, wie sie Lieder singt und sich dort zu ihren Aktivitäten versammelt. Vielen Dank an Milena und Jolanda Lüthi und ihre Helfer\*innen für die tatkräftige Umsetzung bei der Neugestaltung des Mättelis vor dem Pfarrhaus Sigriswil. Und wer nicht in die Ferien fahren mag, ist selbst als Erwachsener eingeladen, nicht am Strand und nicht in der Sahara, sondern im Sandkasten vor dem Pfarrhaus Sigriswil eine Sandburg zu bauen.



Bild: Jolanda Lüthi

**BERGGOTTESDIENSTE STAMPF/JUSTISTAL**

Auch in diesem Sommer dürfen wir Sie wieder herzlich einladen zum Feiern in unserer herrlichen Bergwelt unter Gottes freiem Himmel ...

**Auf Stampf: Sonntag, 5. Juli, 11 Uhr**

(oberhalb Säge Schwanden, Brätliplatz. Fahrgemeinschaften erwünscht.)  
 Mit volkstümlichen Klängen  
 Gestaltung: Tabea Haldimann, Pfr. Martin Leuenberger, Vikar Dominic Kunz und weitere.  
 Anschliessend Picknick aus dem Rucksack.  
 Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche Sigriswil statt.  
 Im Zweifelsfall Auskunft ab 8 Uhr bei Telefon 079 415 36 69.  
 Mit uns zusammen feiern die Mitglieder der EfG Tschingel.

**Im Justistal: Sonntag, 16. August, 11 Uhr**

(Brätliplatz Büfelboden. Fahrgemeinschaften erwünscht.)  
 Mit Taufen.  
 Gestaltung: Pfr. Christoph Bühler und Musikverein Ringoldswil.  
 Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche Sigriswil statt.  
 Im Zweifelsfall Auskunft unter Tel. 033 251 15 28.



**BEGLEITETE WANDERUNG**

**Mittwoch, 15. Juli 2026**  
**Grütschalp – Allmendhubel – Mürren**

Der Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau fasziniert immer wieder neu, man darf sich fragen, ob man sich jemals an den drei Schönheiten satt sehen kann. Auf dieser Wanderung dürfen wir – über das Lauterbrunnental hinweg – immer wieder diese Aussicht bestaunen und geniessen. Der Aufstieg mit rund 500 hm hat es in sich! Wir nehmen uns Zeit und gehen ihn gemütlich an – Schritt für Schritt schaffen wir die Höhenmeter. Die Alpenflora hat einiges zu bieten: Durch Moorlandschaften, über Weiden voller Bergblumen, Heidelbeer- und Alpenrosenstauden, führt der Höhenweg auf den Allmendhubel. Der Weg abwärts bleibt uns erspart, bequem fahren wir mit der Standseilbahn hinab nach Mürren, von dort geht's mit der Schilthornbahn hinunter nach Stechelberg, mit dem Postauto weiter nach Lauterbrunnen und von dort mit dem Zug via Interlaken zurück nach Thun.



- Besammlung: 8.15 Uhr, Bahnhof Thun, beim Treppenaufgang
- Abfahrt: 8.24 Uhr, Gl. 1, Richtung Interlaken, Ankunft Grütschalp: 9.40 Uhr
- Rückkehr: Abfahrt Mürren: 15.51 Uhr, Ankunft in Thun: 17.34 Uhr
- Distanz: 5 km | 530 hm Aufstieg | Dauer: ca. 3.5 Std.
- Anforderung: aufgrund der Höhenmeter mittel-anspruchsvoll
- Verpflegung: Startcafé im Bistro Grütschalp, Picknick aus dem Rucksack
- Mitnehmen: dem Wetter angepasste Kleidung, Stöcke, Picknick, Sitzunterlage, Sonnenschutz
- Für das Gruppen-Billet bin ich besorgt
- Anmeldung bis Freitag, 10. Juli 2026, per WhatsApp-Nachricht an 076 576 22 38 oder per E-Mail: myrtha.schwarzenbach@outlook.com
- Falls die Wanderung aufgrund des Wetters abgesagt oder abgeändert werden muss, erfolgt die Info über den WhatsApp-Chat bzw. per E-Mail

Ich freue mich über deine Teilnahme! Myrtha Schwarzenbach, Wanderleiterin esa



**IN DEN FERIEEN HALTEN DIE KIRCHEN ZU HAUSE DIE STELLUNG**

«Und die Apostel versammeln sich bei Jesus. Und sie berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Und er sagt zu ihnen: Kommt, ihr allein, an einen einsamen Ort, und ruht euch ein wenig aus. Denn es war ein Kommen und Gehen, und sie hatten nicht einmal Zeit zum Essen.» (Mk 6,30–31)

Auch wenn Jesus selbst keine «Ferien» in unserem Sinne machte, hat er sich dennoch auch bewusst ausgeruht. Dabei hat er die Zeit für Stille und Gebet und die Nähe zu Gott genutzt, wie uns die Evangelien berichten. Und er hat, wie der oben stehende Text aus dem Markusevangelium zeigt, auch sorgfältig darauf geachtet, dass seine Jünger\*innen sich ausruhen.

Wenn wir heute in den Urlaub fahren, tun es viele Menschen Jesus gleich und so manche\*r besucht in fremden Landen eine Kirche, wie es die Urlauber bei uns auch tun. So sind die Kirchen auch in den Ferien nicht untätig: Sie bieten Einheimischen wie Urlauber\*innen einen Ort der Besinnung und der Beständigkeit. Und wenn wir nach den Ferien nach Hause kommen, erwartet uns unsere Kirche, die derweil einfach da war und auf uns gewartet hat.



**GOTTESDIENSTE IM JULI**

**Hilterfingen**

Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr  
**Gottesdienst**  
 Pfarrer Simon Bärtschi



Sonntag, 19. Juli, 10 Uhr

**Gottesdienst**  
 Pfarrer Andreas Gund



**Hünibach**

Sonntag, 12. Juli, 10 Uhr  
**Gottesdienst**  
 Pfarrer Simon Bärtschi



**Heiligenschwendi**

Sonntag, 26. Juli, 10 Uhr  
**Gottesdienst**  
 Pfarrerin Salome Augstburger

**Sigriswil**

Sonntag, 5. Juli, 9.45 Uhr  
**Gottesdienst auf Stampf**  
 Pfr. M. Leuenberger



Sonntag, 12. Juli, 9.45 Uhr  
**Festgottesdienst zu den Heimattagen** mit Vernissage Buch Auswanderer  
 Pfr. M. Leuenberger;  
 Musik: Musikgesellschaft Aeschlen

Sonntag, 19. Juli, 9.45 Uhr  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
 und Kirchenkaffee  
 Christusträger Ralligen  
 Musik: G. Schmid

Sonntag, 26. Juli, 9.45 Uhr  
**Gottesdienst**  
 Pfr. H. Leuenberger; Musik: V. Frutiger

**Merligen**

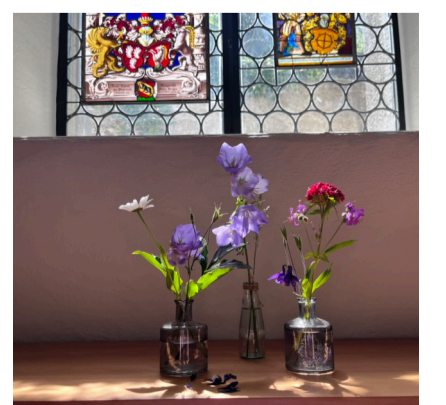
Sonntag, 5. Juli  
**kein Gottesdienst in Merligen**



Sonntag, 12. Juli  
**kein Gottesdienst in Merligen**

Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr  
**Gottesdienst mit Kirchenkaffee**  
 Pfr. M. Leuenberger; Musik: V. Frutiger

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr  
**Gottesdienst**  
 Pfr. M. Leuenberger;  
 Musik: C. Rehli



**ABSCHIED BRUDER MATHIAS CHRIST**

Während meines berufsbegleitenden Studiums zum Sozialdiakon am TDS Aarau durfte ich ab Januar 2024 die Kirchgemeinde Sigriswil kennenlernen. Ich konnte mich an verschiedenen Stellen einbringen und dabei Neues lernen und ausprobieren. Darum danke ich der Kirchgemeinde für die Möglichkeit und den Freiraum, den sie mir gegeben hat, und besonders Pfarrer Martin Leuenberger für seine Unterstützung. Ich bin dankbar für die gewonnenen Erfahrungen und für die interessanten Begegnungen, sei es beim Suppentag, beim Kirchencafé, beim Bibelgespräch, beim Seniorenmittagstisch, beim Männerwandern, beim Seniorenausflug oder beim Sommerfest und anderen Anlässen im Gut Ralligen. Nun endet für mich diese Zeit des berufsbegleitenden Studiums. Trotzdem ist es kein wirklicher Abschied, denn ich werde im Gästehaus Gut Ralligen bleiben und möchte mich weiter ehrenamtlich in der Kirchgemeinde und vor Ort engagieren, u.a. als Prädikant bei Gottesdiensten, beim monatlichen Bibelgespräch, in der Männerarbeit und in der Schärmtanne. So sage ich an dieser Stelle „Adieu“ und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen und künftige Begegnungen mit euch! Euer Mathias Christ



**SIGRISWILER-SENIORENREISE**

Sigriswiler-Seniorenreise am 15. September  
 Kommen Sie mit und erleben Sie mit uns einen schönen und gemütlichen Tag. Dieses Jahr führt uns die Reise westwärts an den Freiburger „Röstigraben“. In Cordast wird uns Werner Hänni aus seinen Erinnerungen erzählen. Wir werden Spannendes erfahren über das Zusammenleben der Sprachgruppen und Konfessionen. Anschliessend erwartet uns in der „Chemihütte“ in St. Silvester ein leckeres Mittagessen. Zielgruppe sind Einwohner\*innen der Gemeinde Sigriswil im Rentenalter. Ihre jüngeren Partner\*innen sind ebenfalls willkommen.

**Bitte suchen Sie sich Ihren Einstiegsort aus:**

- Schwanden – Tschingel – Aeschlen**  
 9.00 Uhr Schwanden, Säge; 9.05 Uhr Schwanden Post/Dorf; 9.10 Uhr Tschingel, Post; 9.15 Uhr Erliboden, STI-Haltestelle; 9.20 Uhr Aeschlen, Dorf STI Haltestelle.
- Sigriswil Dorf – Bellevue Gunten**  
 9.00 Uhr Sigriswil, Parkplatz Bären; 9.05 Uhr Haltestelle Bellevue, Gunten.
- Merligen – Gunten – Oertlibach**  
 9.15 Uhr Merligen, Feuerwehrmagazin; 9.15 Uhr Merligen, Haltestelle Vorderdorf; 9.25 Uhr Gunten, STI Station Dorf; 9.30 Uhr Oertlibach, STI Haltestelle Bergseite.

**Anmeldung bis 1. September**  
 Online: [www.senioren.kirchgemeindesigriswil.ch](http://www.senioren.kirchgemeindesigriswil.ch); Per Talon oder telefonisch an: Pfr. M. Leuenberger Bühlstrasse 4, 3658 Merligen, Tel. 033 251 13 67  
 (Wegen Ferien bitte keine Anmeldungen bei Pfr. Bühler.)

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Ort: \_\_\_\_\_ Jahrgang: \_\_\_\_\_

Telefon (besten Handynummer): \_\_\_\_\_

Einsteigeort (siehe Liste oben): \_\_\_\_\_

**FESTGOTTESDIENST AN DEN HEIMATTAGEN**

**Sonntag, 12. Juli, 9.45 Uhr in der Kirche Sigriswil**

Gestaltet wird die Feier von Pfr. Martin Leuenberger, Vikar Dominc Kunz und Marianne Vogt-Amstutz, musikalisch begleitet von der Dorfmusik Aeschlen. Sie wird anschliessend die Gäste – zusammen mit den Fahnen der 11 Dörfer – ins Festzelt geleiten.



Dieses Jahr ist es wieder soweit: Sigriswil lädt die Nachfahren seiner ausgewanderten Bürger ein und feiert mit ihnen. Dazu gehört ein feierlicher Gottesdienst, wo wir uns – angeregt von biblischen Geschichten – Gedanken machen darüber, was Heimat bedeutet. Die Predigt wird den fremdsprachigen Gästen in französischer und englischer Sprache ausgehändigt. Sie sind – egal mit welchem Heimatort – herzlich eingeladen zu diesem «internationalen» Gottesdienst! (Vielleicht ist dies eine Gelegenheit um wieder einmal «ir Tracht z Predig z gah».)

**ÄNDERUNG DER PUBLIKATIONS-PRAXIS DER KIRCHGEMEINDE SIGRISWIL**

**Adieu Geburtstage**  
 «Wo sind die Geburtstage?» Das werden Sie sich vielleicht fragen, wenn Sie im kommenden September die Gemeindegeseiten im «reformiert.» aufschlagen. Denn von da an werden die Sigriswiler-Jubilareinnen und -Jubilarer nicht mehr erscheinen. Am 1. September 2026 tritt das neue kantonale Datenschutzgesetz KDSG in Kraft. Personendaten dürfen nur noch bekannt gegeben werden, wenn die Betroffenen ausdrücklich zugestimmt haben. Die Variante «oder (wenn) es in ihrem Interesse liegt» fällt als Begründung für eine Veröffentlichung weg. Für die Publikation von Taufen und Kasualien haben die reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn eigens eine gesetzliche Grundlage geschaffen. Geburtstage fallen nicht unter die kirchlichen Handlungen. (Zur Thematik Datenschutz beachten Sie bitte unser Editorial.) Vertrautes und Liebgewordenes aufzugeben tut weh. Erst recht, wenn dadurch manche nachbarschaftliche oder freundschaftliche Kontaktnahme ausbleibt. Dennoch ist es eine Tatsache, dass schon jetzt manche Mitglieder ihre Geburtstage ausdrücklich nicht publiziert haben wollen. Selbstverständlich haben wir diesen Wunsch respektiert. Andere Kirchgemeinden haben bereits früher auf die Geburtstags-Publikation verzichtet. Als Kirchgemeinde gratulieren wir unseren betagten Mitgliedern weiterhin mit Geburtstagskärtchen oder durch anderweitige Kontaktaufnahme.



**VERANSTALTUNGEN SIGRISWIL, MERLIGEN**

- Ab 04.07.26 Sommerlager der Jungschar Hilterfingenn/Sigriswil
- 06.07.26, 19:30 Uhr: Probe Kirchenchor, Ort: Saal Pfrundscheune
- 07.07.26, 20:00 Uhr: Bibelgespräch. Offener Abend, Ort: Im Brunnehüsi
- 09.07.26, 12:15 Uhr: Senior\*innen Mittagstisch, Ort: Restaurant Rothorn in Schwanden
- 11.07.26, 10:00 Uhr: Festakt zu den Heimattagen
- 25.07.26, 12:00 Uhr: Jungschar, Ort: Chüjerhüsi

**DIE MOSESTAFEL UND IHRE FAMILIENWAPPEN**

Beim Aufräumen des Kirchgemeinearchivs kam ein Fotoalbum mit Fotografien der Mosestafel und Abzüge der einzelnen Familienwappen zum Vorschein. Weil aufgrund der Russverschmutzung in der Kirche Sigriswil die Mosestafel nur noch schwer zu lesen ist und die Familienwappen kaum noch zu erkennen sind, hat Peter Knecht das ganze Fotoalbum digitalisiert und die Bilder aufbereitet. Alle Interessierten sind eingeladen, die hochaufgelösten Bilder auf der Homepage der Kirchgemeinde zu betrachten und nach Wunsch auch herunterzuladen.



**CHRONIK IM MAI**

- Taufen Mai 2026**  
*Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte. Du stellst meine Füsse auf weiten Raum. Psalm 31,8a und 9b*  
 10.05. Lenja Bühler, geb. 29.07.2025, des Patric und Manuela Bühler geb. Tschanz, Merligen  
 14.05. Flavio Portner, geb. 21.01.2026, des Yves und Sabrina Portner geb. Burri, Merligen  
 17.05. Maya Geissbühler, geb. 08.08.2024, des Lukas und Lisa Geissbühler geb. Scott, Sigriswil  
 23.05. Zoé Sophia Hofer, geb. 21.04.2022, des Burkhalter Reto und Hofer Sabine, Merligen
- Trauungen Mai 2026**  
*Freuen wollen wir uns mit den Fröhlichen und weinen mit den Weinenden. Röm. 12,15*  
 02.05. Bieri Dominik und Cheyenne Jane geb. Scheidegger, Merligen  
 09.05. Schnorr Ursin und Lea geb. Krispin Sigriswil  
 23.05. Grossrieder Fabio Luis Eduardo und Stefanie Regula geb. Stutz, Sigriswil
- Bestattungen Mai 2026**  
*Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. Hebr. 13,14*  
 04.05. Hertig Heidi geb. Signer, Sigriswil 29.05.1937 – 16.04.2026  
 05.05. Santschi (Ida) Rösly geb. Kellenberger, Sigriswil 29.07.1929 – 22.04.2026  
 15.05. Leuenberger Heinz, Sigriswil 23.10.1958 – 14.04.2026

**GRATULATIONEN**

- Hirt Klara, Sigriswil 06.07.1928
- Amstutz-Bircher Elise, Tschingel 29.07.1928
- Müller-Amstutz Marie, Steffisburg 03.07.1930
- Zurbuchen Christian, Sigriswil 10.07.1931
- Tschanz Gottfried, Schwanden 01.07.1932
- Nafzger Alfred, Merligen 24.07.1932
- Bühler-Amstutz Frieda, Schwanden 14.07.1933
- Roggli Adelheid, Sigriswil 14.07.1934
- Santschi-Schaad Peter, Aeschlen 21.07.1934
- Bühler-Blaser Beat, Sigriswil 06.07.1936
- Schenk Hilda, Gunten 13.07.1936
- Furer-Waldburger Hansruedi, Ringoldswil 18.07.1936
- Mischler Paul, Merligen 11.07.1937
- Graber Gottfried, Sigriswil 18.07.1937
- Menétrey Erika, Englisberg 25.07.1938
- Aeschlimann-von Gunten Margrit, Sigriswil 17.07.1939
- Benotmane-Purro Elisabeth, Merligen 03.07.1940
- Bühler Hans Rudolf, Sigriswil 28.07.1940
- Hürzeler-Meier Willi, Merligen 30.07.1940
- Boss-Bühler Elisabeth, Sigriswil 04.07.1941
- von Gunten-Spring Niklaus, Sigriswil 07.07.1941
- Saurer Rosmarie, Merligen 14.07.1941
- Heidelberger Walter, Sigriswil 17.07.1942
- Geiser Paula, Sigriswil 18.07.1942
- Ewald-Burkhalter Ursula, Merligen 01.07.1943
- Reinhard Józsefné, Sigriswil 10.07.1943
- Schmocker-Sterki Heinz, Gunten 03.07.1944
- Boss Christian, Sigriswil 07.07.1944
- Hänni-Hässig Werner, Sigriswil 12.07.1944
- Rupp-Brönnimann Andreas, Sigriswil 18.07.1944
- Sägesser-Bühler Ernst, Aeschlen 23.07.1944
- Bühler-Graber Ulrich, Schwanden 31.07.1944
- von Gunten-Gloor Hans, Schwanden 15.07.1945
- Reber-Schwegler Hansruedi, Merligen 25.07.1945
- Abbühl Samuel, Merligen 25.07.1945
- Meier-Ruchti Kurt, Gunten 25.07.1945
- Willener Rudolf, Sigriswil 30.07.1945
- Amstutz-Glaus Maria, Schwanden 17.07.1946
- Gerber Fritz, Sigriswil 26.07.1946
- Mathys Verena, Sigriswil 27.07.1946
- Feuz-Wiedmer Ruth, Aeschlen 31.07.1946
- Müller-Graber Margrit, Schwanden 07.07.1951



**Präsident der Kirchgemeinde Sigriswil:**  
 Robert Schoch: 033 251 10 27

**Präsident des Kirchgemeinderates:**  
 Peter Knecht: 079 851 11 61

[www.kirchgemeindesigriswil.ch](http://www.kirchgemeindesigriswil.ch)

**Pfarramt Sigriswil:**  
 Pfr. Christoph Bühler-Goltz: 078 862 39 38  
[christoph.buehler@kirchgemeindesigriswil.ch](mailto:christoph.buehler@kirchgemeindesigriswil.ch)

**Pfarramt Merligen:**  
 Altersheime ganze Gemeinde  
 Pfr. Martin Leuenberger: 033 251 13 67  
[martin.leuenberger@kirchgemeindesigriswil.ch](mailto:martin.leuenberger@kirchgemeindesigriswil.ch)

**Sekretariat Sigriswil, Merligen:** 033 251 38 20

**Regula Santschi**  
**Beatrice Stauffer**  
[sekretariat@kirchgemeindesigriswil.ch](mailto:sekretariat@kirchgemeindesigriswil.ch)  
 Öffnungszeiten:  
 Dienstag und Donnerstag, 9.00-11.00 Uhr

**Kirchliche Unterweisung (KUW):**  
 Lorenz Zumbrunn 2.-6. Kl. 079 681 15 84  
 Christoph Bühler 7.-9. Kl. 078 862 39 38

**Redaktion Gemeindegeseite:**  
 Christoph Bühler 078 862 39 38  
 Regula Santschi 033 251 38 20  
[news@kirchgemeindesigriswil.ch](mailto:news@kirchgemeindesigriswil.ch)

